

Jahrespressekonferenz der Holzindustrie Österreichs

Rückgänge in schwierigem Umfeld

Agenda

- Branchenentwicklung 2023
- Aktuelles Marktumfeld und Ausblick
- Dr. Anna Kleissner: Wirtschaftliche Bedeutung der Forst- und Holzwirtschaft in Europa
- Politische Botschaften im Wahljahr 2024

Die Holzindustrie Österreichs

**1.289**

Mitgliedsbetriebe

**27.395**

Beschäftigte

**1,49 Mrd. Euro**

Exportüberschuss

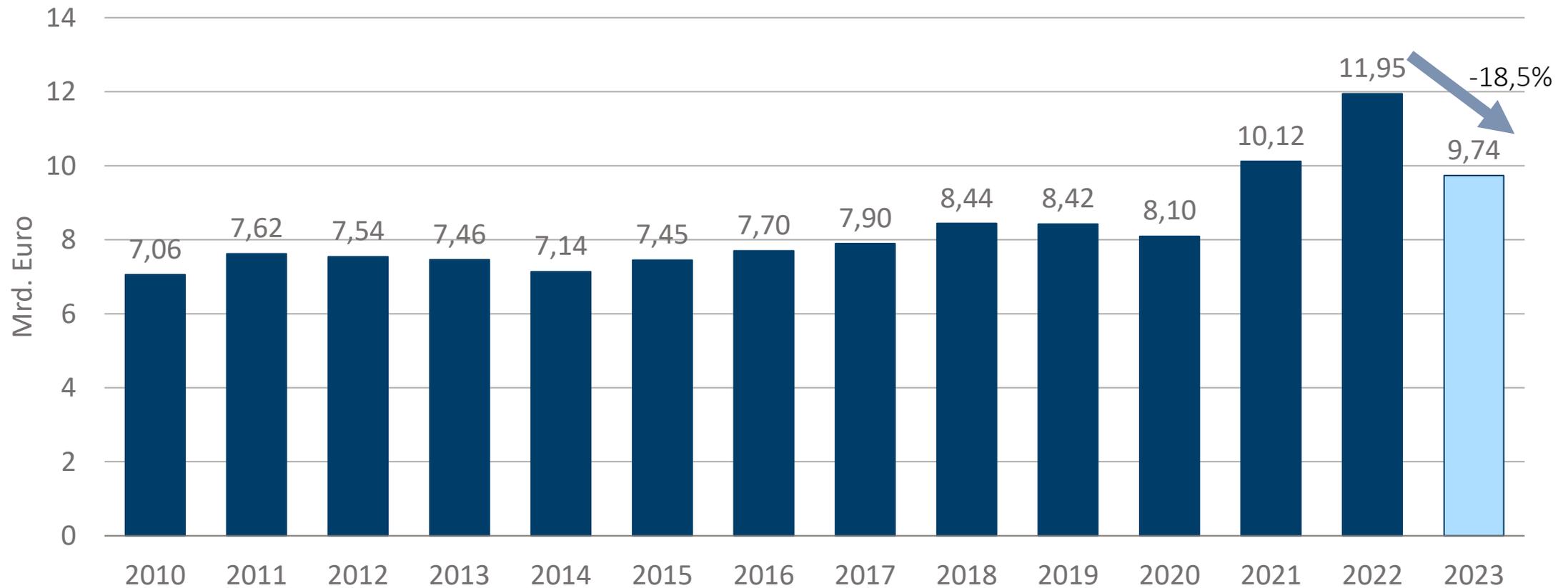
**9,74 Mrd. Euro**

Produktionsvolumen



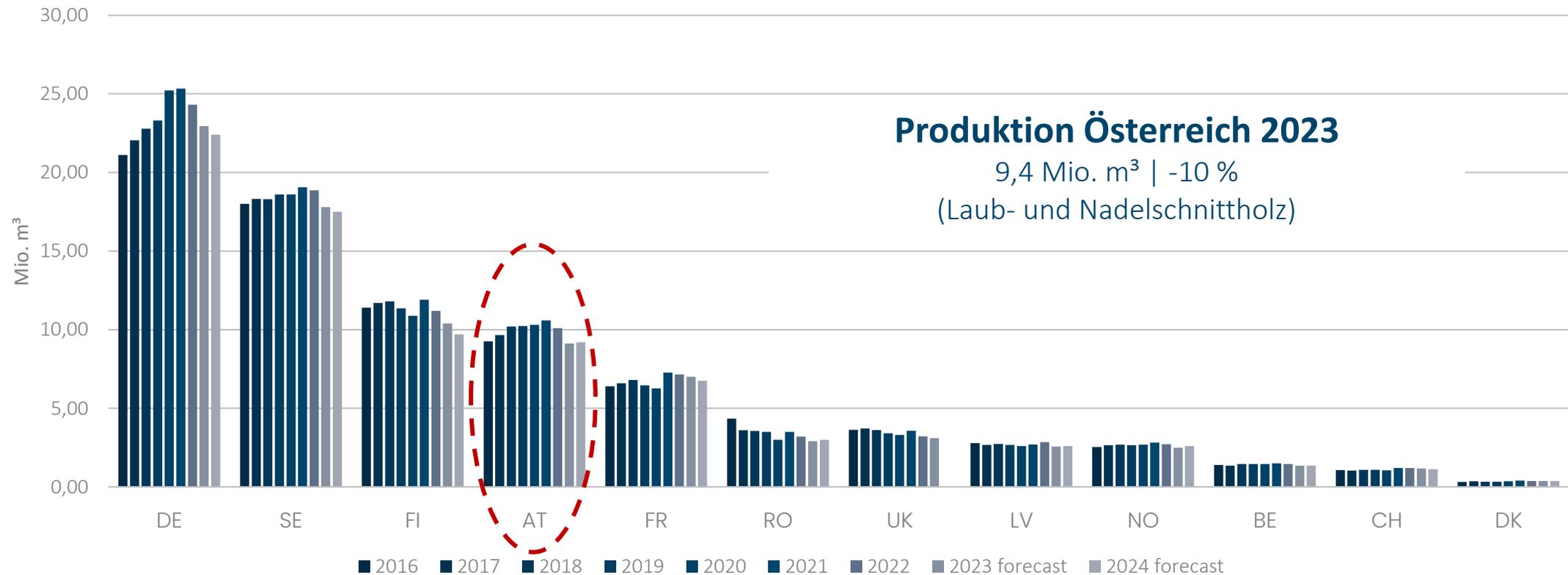
Produktionswert der Holzindustrie 2023

Rückgang in schwierigem Umfeld



Produktion Nadelschnittholz in Europa

Österreich viertgrößter Produzent

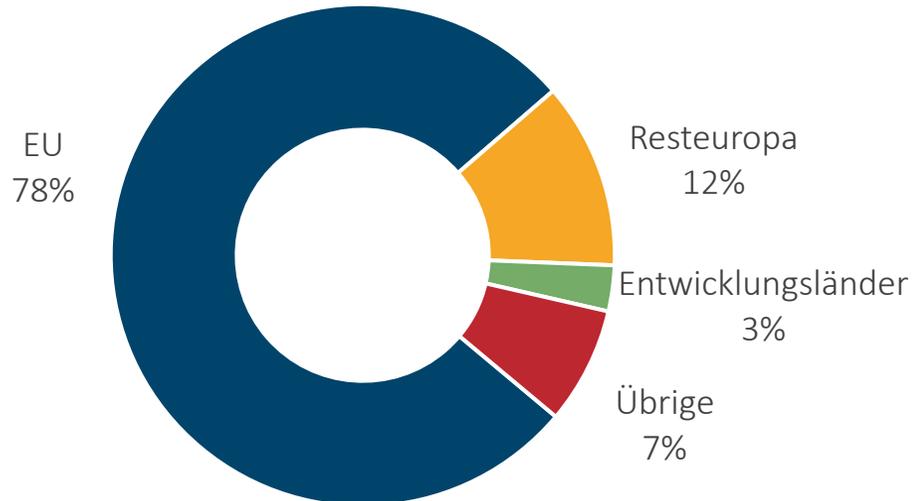


Außenhandelsüberschuss auf hohem Niveau rückläufig

Export

6,83 Mrd. Euro

2022: 8,02 Mrd. Euro (-14,9 %)



Außenhandelsüberschuss

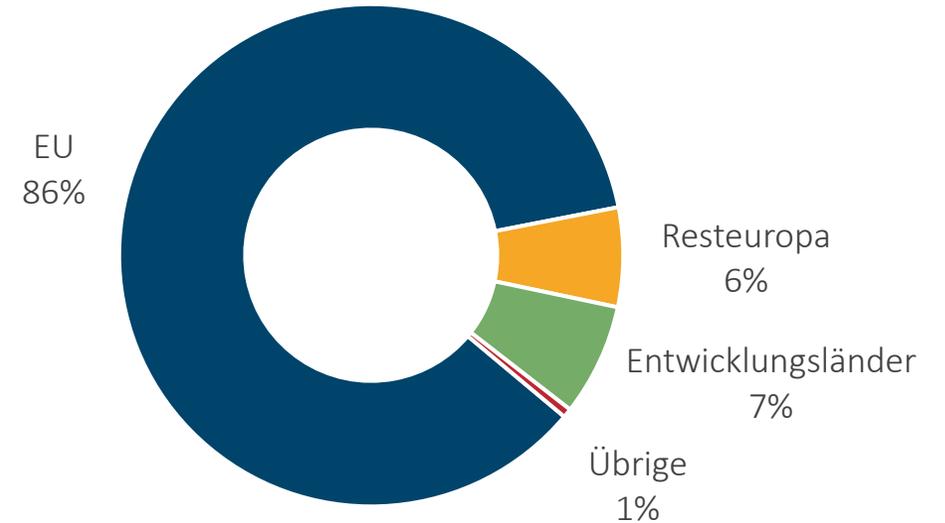
1,49 Mrd. Euro

2022: 1,73 Mrd. Euro (-14,2 %)

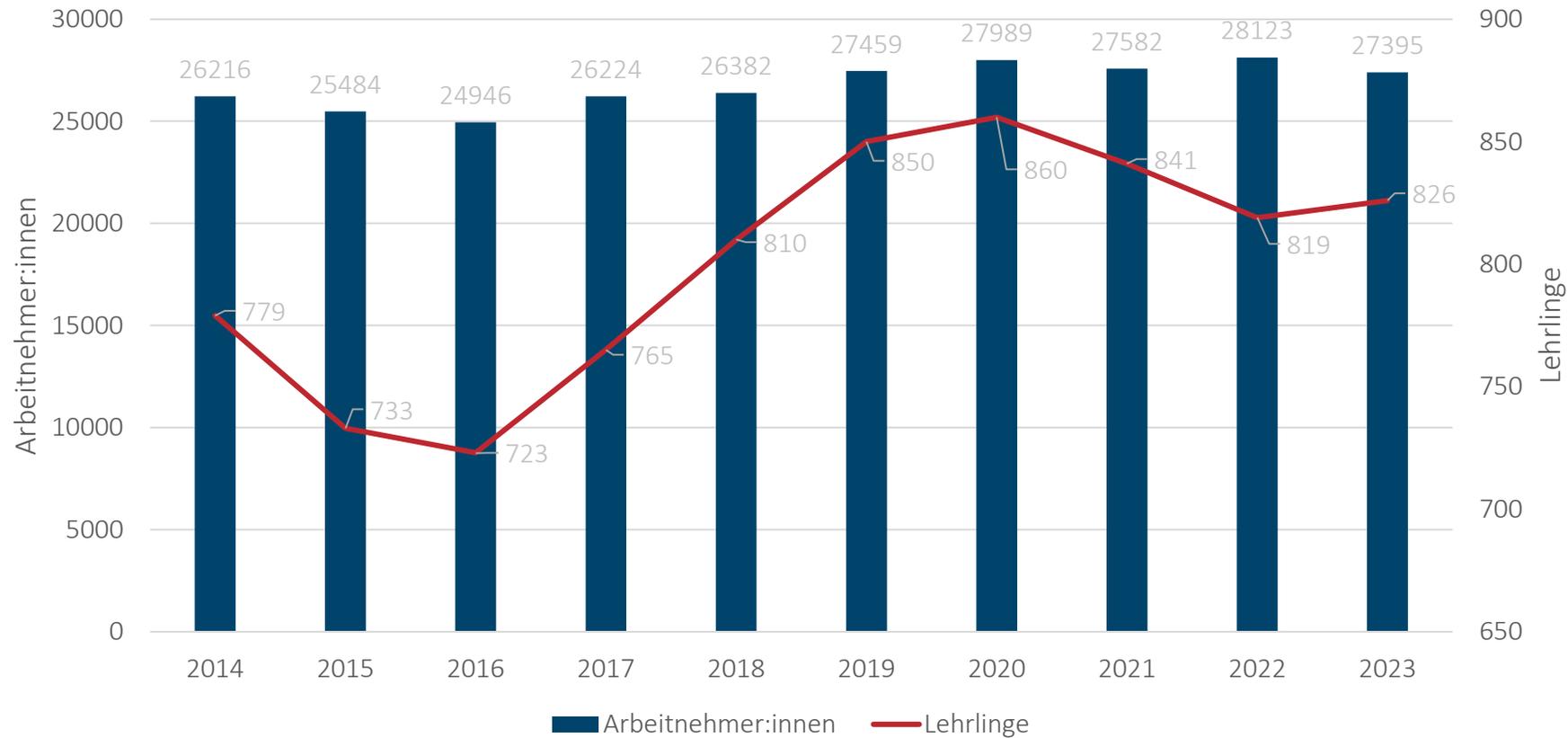
Import

5,34 Mrd. Euro

2022: 6,23 Mrd. Euro (-15,1 %)



Konstante Beschäftigung und Ausbildung



Aktuelles Marktumfeld und Ausblick

• Österreich: Baugenehmigungen 2023¹

- -31 % im Vgl. zum Vorjahr
- 35.000 Wohnungen, 16.000 weniger

• Deutschland: Baugenehmigungen 2023²

- -27 % im Vgl. zum Vorjahr
- 260.100 Wohnungen, 90.100 weniger
- Q1 2024: -22,2% oder 15.200 Wohnungen ggü. Vorjahresquartal

• Österreich: Private Baufinanzierungen³

- Effektivzinssatz für Wohnbaukredite 2021: Jahresdurchschnitt 1,57%, im März 2024: 4,1 %
- Neugeschäft private Baukredite: -55%; 23,2 Mrd.€ (2022) vs. 10,4 Mrd.€ (2023)

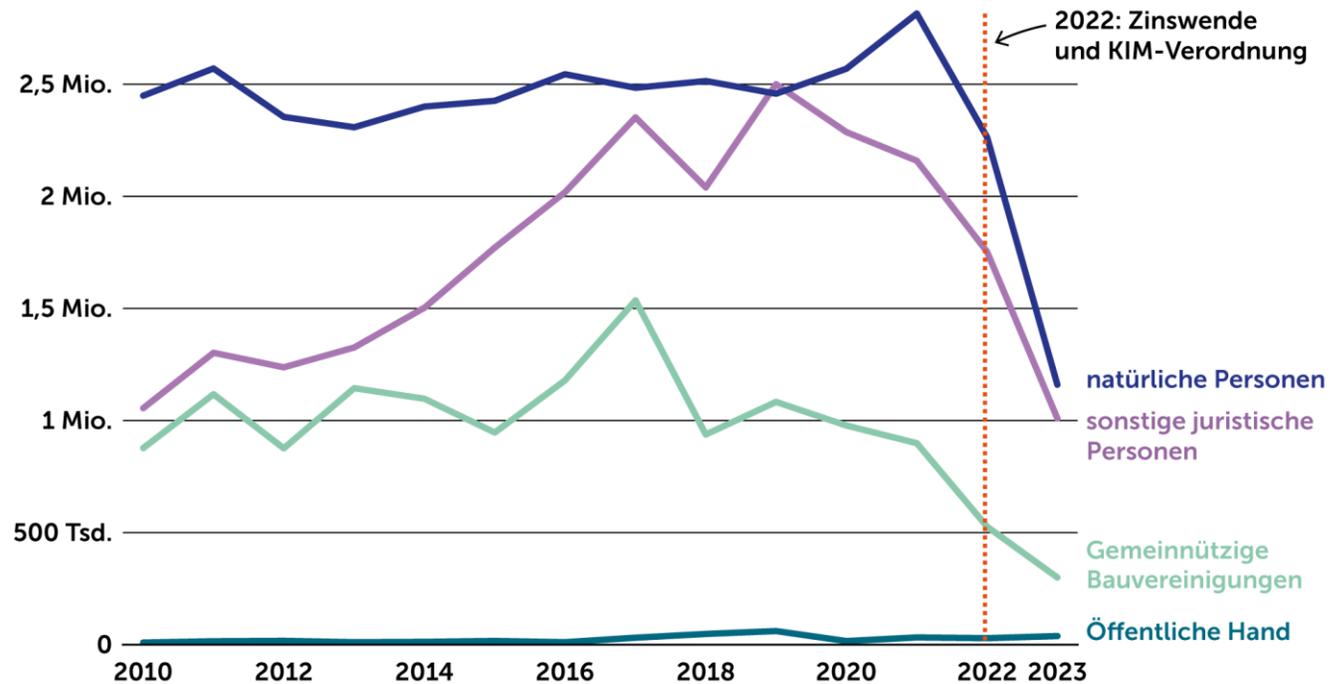
• Europäische Bauwirtschaft 2023 bis 2026⁴

- Wohnungsfertigstellungen: -13 % in 19 europäischen Staaten
- Investitionen neue Wohngebäude: -6,4%
- Investitionen Wohnungssanierungen: -1,2%.

Aktuelles Marktumfeld und Ausblick

Baubewilligungen gehen seit Jahren zurück

– bewilligte (Netto-)Wohnnutzfläche in neuen Wohngebäuden in Österreich, in m²



Quelle: Statistik Austria.

Anmerkung: Zahlen ab 2020 von Statistik Austria aufgeschätzt. Zinswende und KIM-Verordnung kamen Mitte 2022.

Stärkung der Baukonjunktur

- Wohnbaupaket der Bundesregierung ist ein Schritt in die richtige Richtung
- Bis politische Maßnahmen zu Aufträgen führen, braucht es weitere Überbrückungsmaßnahmen: Stundungen und Ratenzahlungen
- Weitere Maßnahmen vorbereiten:
 - Rückerstattung der Mehrwertsteuer für Baudienstleistungen und -material, KIM-Verordnung aussetzen
 - Bekämpfung Inflation als Voraussetzung für Zinssenkung
- Bezahlbarer Wohnraum als gesellschaftliche Gesamtaufgabe
- Drohender Verlust an Fachkräften und Produktion sind Grundlage für Engpässe und steigende Baukosten in der Zukunft

Green Deal mit der Wirtschaft

- Wir brauchen einen neuen Green Deal MIT der Wertschöpfungskette Holz
- Klimaschutz, Ressourcenschonung, Kreislaufwirtschaft und nachhaltiges Wirtschaften: Die Forst- und Holzwirtschaft kann zu diesen Zielen viel beitragen
- Für Bioökonomie und Holzverwendung brauchen wir den Rohstoff aus dem Wald: kein Holzbau ohne Holzernte
- Unsere Forderungen:
 - Klares Bekenntnis in der Europäischen Union zur nachhaltigen Waldbewirtschaftung
 - Folgenabschätzung der bisherigen Green-Deal-Beschlüsse

Wir brauchen einen Green Deal, der eine zuverlässige und wirtschaftliche Rohstoffverfügbarkeit garantiert

Entwaldungsverordnung EUDR

- Die EUDR baut viel unnütze Bürokratie auf ohne wirklichen Zusatznutzen
- Entwaldung findet nicht in Österreich oder Europa statt, dennoch wird die gesamte Wertschöpfungskette reguliert
- **Umsetzungsfrist bis Jahresende 2024**
 - Längere Umsetzungsfrist, viele Unklarheiten in der Verwaltung selbst
 - Prozesse in der Lieferkette und betriebliche Praxis in der weiteren Umsetzung berücksichtigen
 - Grundlegende Überarbeitung nach den Wahlen zum Europäischen Parlament

Bessere Rahmenbedingungen für die Wirtschaft

- Zwischen 2019 und 2023 850 neue Verpflichtungen (5.000 Seiten Rechtsvorschriften) von der EU-Ebene
- Fokus der nächsten EU-Kommission auf internationaler Wettbewerbsfähigkeit und Innovationsfähigkeit, Ausgewogenes Verhältnis zwischen politischen Ambitionen und wirtschaftlicher Realität
- Folgeabschätzung bei neuer Rechtsetzung
- Keine Übererfüllung (“Gold-Plating”) bei der nationalen Umsetzung
- Spürbarer Bürokratieabbau: 25 Prozent weniger Bürokratiekosten bis 2029
- Für Herausforderungen der Zukunft und die Transformation der Wirtschaft brauchen die Unternehmen Freiheit und Flexibilität

Holzindustrie 2024/2025

1. Eine schnelle Erholung der Baukonjunktur ist nicht zu erwarten. Es braucht daher schnelle und auch zusätzliche Maßnahmen, um Unternehmen zu entlasten und die Baukonjunktur zu stützen.
2. Neubau und Sanierung sind nötig, um die Klimaziele zu schaffen sowie bezahlbaren Wohnraum zu bieten. Holz ist dafür der richtige Baustoff.
3. Es braucht einen Green Deal MIT der Wertschöpfungskette Holz, der die Rohstoffverfügbarkeit garantiert.
4. Für die Umsetzung der EUDR fehlen noch viele technische Details. Es braucht mehr Zeit und Hausverstand.
5. Die Politik in Österreich und auf EU-Ebene muss nach den Belastungen der Pandemie und der Inflation wieder Wertschöpfung und Beschäftigung in den Vordergrund stellen.

Save the dates:

Internationaler Holztag, 30.8.2024, Klagenfurt

International Hardwood Conference, 8.11.2024, Wien

